

Kandidatur für die Wahl des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung am 21.03.2010



Ich kandidiere für die Gruppe Europäische Union Restliches Europa
 Sonstige Staaten Aussiedler Eingebürgerte

<i>Familienname, Vornamen</i>	Gorelova, Maria
<i>Geburtsdatum</i>	09.09.1953 <i>Staatsangehörigkeit</i> Deutschland
<i>Beruf</i>	Englischlehrerin
<i>Kennwort</i>	

Begründung meiner Kandidatur für den Integrationsrat:

Liebe Wahlberechtigte!

Hinter mir liegt ein langer Weg und viele Kilometer. Ich bin in Kasachstan geboren und in einer großen deutschen Familie aufgewachsen. Meine Eltern hatten ein schweres Leben, aber sie gaben mir eine Berufsausbildung und lehrten mich Liebe und Achtung vor anderen Menschen. Nach dem Studium als Englischlehrerin unterrichtete ich viele Jahre in der Schule in Chabarowsk, im Fernen Osten Russlands. Von dort aus ging ich vor sieben Jahren mit meiner Familie nach Deutschland.

Meine Berufsausbildung wurde in Deutschland leider nicht anerkannt. Auf Grund der schlechten Arbeitsmarktsituation konnte ich keine feste Anstellung finden. Trotzdem habe ich einen Ausweg gefunden - ehrenamtliche Arbeit im Verein, wo ich mit Kinder und Erwachsenen verschiedener Nationalitäten meine langjährige Erfahrung als Lehrerin teilen kann. Schon mehr als zwei Jahre bin ich im kirchlichen Bereich bei dem Projekt "Heimat für Russland-Deutsche" in S.Leonhard-Schweinau beschäftigt, wo 25% der Bevölkerung Migranten sind. Nachhilfe für Schüler, Kinderbetreuung, Teilnahme an der deutsch-russischen Gottesdienste und öffentlichen Veranstaltungen freuen mich immer. Aber es gibt noch viele Probleme. Die Aussiedler leiden an Abschiedsschmerzen und Beziehungslosigkeit in der neuen Umgebung, manche sprechen kaum Deutsch, fühlen sich unsicher, oft ziehen sich die Jugendlichen auf ihre eigene Bezugsgruppe zurück. Viele Werte, die sich in der Heimat bewert haben, können sich in einem neuen Land als weniger hilfreich herausstellen.

Ich freue mich, dass ein Integrationsrat gewählt wird und kandidiere für den Integrationsrat, um dabei sein die Probleme zu lösen und meine Kraft für die Zukunft der Nürnberger einzusetzen. Nur wenn wir unsere Bürgerrechte wahrnehmen, können wir vollwertige Bürger sein.

Gehen Sie am 21. März zu Wahl!